



WILDKATZEN-BABYS ALS KOLLATERALSCHADEN?

🐾🌊 Das verschwiegene Gutachten zum Polder!

Wir haben weiter für euch recherchiert. Nach dem Eisvogel-Skandal zeigt ein Blick in den Planfeststellungsbeschluss (S. 143) das nächste traurige Kapitel für unsere Heimat zwischen Weisweil, Wyhl und Rheinhausen.

Es geht um die streng geschützte Wildkatze. Das RP Freiburg weiß genau, was die künstlichen Flutungen anrichten, doch man nimmt es für das Projekt billigend in Kauf.

Die Fakten aus dem offiziellen Dokument:

1 Todesfalle Baumhöhle: Das Gutachten bestätigt, dass Jungtiere in Baumhöhlen aufgezogen werden. Das Problem: Bei Flutungen sind diese Höhlen für die Muttertiere oft nicht mehr erreichbar.

2 „Verlustrate“: Was bürokratisch klingt, bedeutet emotionalen Horror. Jungtiere werden in ihren Verstecken eingeschlossen und verhungern oder ertrinken qualvoll, weil die Mütter nicht mehr zu ihnen kommen. (S. 143)

3 Lebensraum-Mangel: Die Behörde gibt selbst zu, dass Rückzugsflächen fehlen und erst mühsam durch „Ersatzaufforstungen“ geschaffen werden müssten (S. 138/139).

Unser Fazit:

Man zerstört einen funktionierenden, gesunden Lebensraum (unseren Mischwald) und hofft, dass die Natur irgendwo anders „Ersatz“ findet. Das ist kein Artenschutz, das ist ein ökologisches Glücksspiel auf Kosten der Schwächsten!

✅ Wir fordern die **SCHLUTENLÖSUNG PLUS**:

Natürliche Wasserläufe reaktivieren? JA! Aber keine künstlichen Flutungen, die zur Todesfalle für Wildkatze, Reh und Bodenbrüter werden.

